

Carolin, 32 Jahre aus dem Erzgebirge

Erfahrungsbericht

Vor einem dreiviertel Jahr lag ich mit einer Lungenentzündung im Krankenhaus.

Trotz der körperlichen Beschwerden wusste ich, dass die eigentlichen Ursachen für meinen gesundheitlichen Zustand aus einem schwerwiegenden Erlebnis in meiner Vergangenheit resultierten. Schon vor diesem Krankenhausaufenthalt wurde ich stationär und gesprächstherapeutisch wegen des besagten Erlebnisses behandelt. Die schwerwiegenden Belastungserscheinungen wurden auf diese konventionelle Weise zwar eingedämmt, traten aber in abgewandelter Form immer wieder auf. Konkret heißt das: Zwangsstörungen lösten Panikattacken ab und Angst in abgewandelter Form löste die ursprüngliche Angst ab.

Ich funktionierte zwar bis dahin ganz gut, aber von Wohlbefinden konnte nicht die Rede sein.

Ich erkannte also die Lungenentzündung als Warnsignal. Genau in dieser Zeit bekam ich den Tipp, mich in der Praxis Ritter zu melden, da dort die Probleme ganzheitlich betrachtet würden. Ich hatte vor, diesen Rat anzunehmen. Dennoch dauerte es fast ein halbes Jahr, bis ich mich durchrang, mich tatsächlich dort zu melden. Die damit verbundenen Kosten (denn die Krankenkasse zahlt diese Therapie nicht ohne weiteres) haben mich von Anfang an nicht abgeschreckt, da Gesundheit und Wohlbefinden sowieso unbezahlbar sind und man sich nicht scheuen sollte, für das wichtigste Gut etwas zu investieren – es lohnt sich auf jeden Fall.

Ich fühlte mich von Anfang an mit meinen Problemen verstanden und angenommen. Schon nach der ersten Sitzung fühlte ich mich besser. So konnte ich im Laufe der insgesamt drei Sitzungen und der hilfreichen Tipps mein Wohlbefinden stark verbessern. Mir geht es jetzt allgemein viel besser – ich fühle mich ein Stück weit befreit. Ich bin mir sicher, dass ich mich auf dem richtigen Weg befinde und sollte es mir doch wieder schlechter gehen, weiß ich, wo ich die Hilfe bekommen kann.

In diesem Sinne gilt mein Dank Herr und Frau Ritter, die für mich viel Zeit und Geduld investiert und mir bis jetzt sehr geholfen haben.